



Freunde aus Kursk erwartet

Der Freundeskreis lädt 25 Männer und Frauen ein

25 Männer und Frauen aus der russischen Partnerstadt Kursk werden vom 14. bis 21. Juli zu Gast in Witten sein. Sie gehören dem Klub Globus an, der mit dem Freundeskreis Witten-Kursk einen jährlichen wechselseitigen Austausch unterhält. Viele der 20 bis 60jährigen, vom Busfahrer bis zum Professor, sprechen deutsch, mit anderen ist eine Verständigung auf englisch oder französisch möglich. Alle sind bei Wittener Familien untergebracht.

Der Freundeskreis hat ein umfangreiches Programm zu-

sammengestellt. So werden die Gäste nicht nur Witten und die nähere Umgebung kennenlernen. Geplant sind u.a. ein Besuch der Kölner Ford-Werke und eine Schiffsfahrt auf dem Rhein. In Witten sind u.a. ein Besuch bei Siemens und ein Empfang beim Bürgermeister vorgesehen.

Interessierte Wittenerinnen und Wittener können an zwei Abenden Kontakte mit den russischen Gästen knüpfen. Am Montag, 15. Juli, ist im Rahmen des Friedensgebets ein lockerer Gesprächsabend

bei der Friedensgruppe im evangelischen Gemeindehaus Heven vorgesehen. Am Donnerstag, 18. Juli, veranstaltet die Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG/VK) einen Diskussionsabend im Lukaszentrum, bei dem es um das Alltagsleben und die politische Situation in der Sowjetunion geht. Wer weitere Einzelheiten zum Besuch der Kursker Gruppe erfahren möchte, kann sich bei Christa Thierig (☎ 6 82 45) oder Hans-Heinrich Bukow (☎ 6 55 66) informieren.

Seite 9

25köpfige Kursker Gruppe besucht Witten

Bürger kommen mit Gästen ins Gespräch

Eine 25köpfige Reisegruppe aus der russischen Partnerstadt Kursk besucht vom 14. bis 21. Juli Witten. Damit schließen sie fast nahtlos an den Besuch russischer Kriegsteilnehmer an, die zum Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion vor einer Woche in Witten an einer gut besuchten öffentlichen Veranstaltung teilnahmen. Die Russen sind Mitglieder des Klub Globus, der mit dem hiesigen Freundeskreis Witten-Kursk einen jährlichen wechselseitigen Austausch betreibt.

Vom Professor bis zum Busfahrer, vom 20jährigen bis zum 60jährigen ist die Gruppe bunt gemischt. Viele sprechen Deutsch, andere Französisch oder Englisch, was eine Verständigung mit Wittener Bürgern erleichtern wird. Untergebracht werden die Gäste bei Wittener Familien.

Der Freundeskreis Witten-

Bürgermeister wird die Gruppe im Wittener Rathaus begrüßen.

An zwei öffentlichen Abenden besteht für alle interessierten Wittener die Möglichkeit, mit den sowjetischen Gästen ins Gespräch zu kommen. So wird am Montag, 15. Juli, zusammen mit einem Friedensgebet der Evangelischen Kirchengemeinde Heven ein lockerer Gesprächsabend zum Kennenlernen bei der Friedensgruppe Heven stattfinden.

Friedensgebet

Kursk hat als Gastgeber ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt, daß den Gästen die Stadt Witten aber auch die weitere Umgebung näher bringen soll. So sind neben einer Stadtrundfahrt und der Besichtigung der Firma Siemens auch ein Besuch bei den Ford-Werken in Köln und ein Schiffsausflug auf dem Rhein geplant. Auch der

Am Donnerstag, dem 18. Juli, führt dann die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner eine Diskussionsveranstaltung durch, bei der es um das Alltagsleben und die politische Situation in der Sowjetunion speziell in der Russischen Föderation und Kursk selbst gehen wird. Information: 6 82 45 und 6 55 66.

Witt Do H. 7. 91 W WI 2

Nummer 166



Zum Gruppenfoto stellten sich Kanuten und Mitglieder des Club Globus aus Kursk am Dienstagabend vor dem Wittener Rathaus. Die Gäste aus Wittens russischer Partnerstadt besuchen zur Zeit die Wittener Kanu-Slalom-Gemeinschaft und den Freundeskreis Witten—Kursk. Beide Gruppen absolvieren ein umfangreiches Besuchsprogramm.

Foto: Hans-Dieter Thomas